

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

3. Jahrgang

06. Februar 2009

Nummer 06

Tag der offenen Tür an der Mittelschule Rödertal

Auf zur Mittelschule Rödertal hieß es am Samstag, dem 24.01., für Eltern, Schüler, ehemalige und interessierte Schüler der umliegenden Grundschulen, denn es wurde zum Tag der offenen Tür geladen. In der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr nutzten zahlreiche Besucher die Chance, die Ergebnisse der Woche des fächerverbindenden Unterrichts zu bestaunen und sich über die Möglichkeiten und Angebote der Schule zu informieren.



Eine interessante und erlebnisreiche Woche mit spannenden Themen lag hinter den Schülern und Lehrern und jene Erlebnisse und Erfahrungen sollten mit den Besuchern geteilt werden. So stellten die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 5 ihre Deckchen und Schürzen aus, die sie im Stadtmuseum in Pulsnitz mit Hilfe von historischen Modellen, den Handwerksutensilien des Blaudruckes, gestaltet hatten.



Dazu bot es sich natürlich in der Pfefferkuchentstadt an, auch das Backhandwerk kennen zu lernen und auszuprobieren. Die Besucher der Schule konnten sich am Samstag selbst von den Backkünsten der Schüler überzeugen.

Der fächerverbindende Unterricht in der Klassenstufe 6 stand ganz unter dem Motto „Gesund und fit“. Dabei lernten die Schüler die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung im Rahmen einer Ernährungsberatung kennen. Ihr erworbenes Wissen fand seine Anwendung in der Schulküche in Großröhrsdorf. In den Klassenzimmern informierten große Plakate mit Ernährungspyramiden und Schülerarbeiten zum Thema Sandwich und gesunde Rezepte.

Die Eltern konnten zum Tag der offenen Tür ihr eigenes Wissen bei einem Quiz und beim Gemüse- und Obsttest unter Beweis stellen.

Auch in den siebenten Klassen spielte die Ernährung eine wichtige Rolle. Unter dem Projektnamen „Sport - Gesundheit - Fitness“ verbarg sich für die Schüler eine schweißtreibende Woche, denn jeden Tag standen beim Maximaltest 10 verschiedene Sportdisziplinen auf dem Programm. Anhand von täglichen Protokollen war es den Schülern möglich, ihre Konditionsverbesserungen zu beobachten. Am Ende der Woche wurden Konditionsdiagramme erstellt, anhand derer sich die Eltern über die sportlichen Leistungen ihrer Kinder informieren konnten. Ein Besuch im Neustädter Hallenbad rundete das Sportprogramm ab. Zum Tag der offenen Tür erhielten die Gäste auch Einblick in Schülerarbeiten zur Geschichte des Sports und zu unterschiedlichen olympischen Disziplinen. Dazu boten die Schüler eine Kostprobe gesunder, kulinarischer Leckerbissen und Getränke.

Zum Thema Sport zeigte auch die Mädchengruppe vom Ganztagsangebot „allgemeine Sportgruppe“ ihr Können beim Pyramidenbau und Fahnen-schwung.

Bezüglich der Ganztagsangebote an der Mittelschule Rödertal erhielten die Besucher auch einen Einblick in die neu eingerichtete Schulbibliothek, die an diesem Vormittag eröffnet wurde. Bei den Schülerinnen und Schülern der beiden achten Klassen drehte sich alles um die Mode im Wandel der Zeit. Dabei erforschten die Schülerinnen und Schüler nicht nur den modischen Geschmack der Herren und Damen in den 20iger, 40iger, 60iger oder 80iger Jahren, sondern verschafften sich, und somit auch den Besuchern der Schule, einen gesamtgesellschaftlichen Überblick über die einzelnen Jahrzehnte. Mit der Unterstützung von engagierten Einwohnern der Gemeinde Bretnig-Hauswalde und Ohorn, sowie von Lehrern und Eltern war es möglich, eine Vielzahl von Kleidungsstücken für eine Modeschau zusammen zu tragen. Begleitet von Musik, die für die einzelnen Zeitabschnitte typisch war, probten die Jungs und Mädchen für ihren großen Auftritt vor Publikum zum Tag der offenen Tür. Die Reise durch die Zeit wur-



de noch vervollständigt durch die Aufführung verschiedener Tänze, die die Jugendlichen in ihrem Neigungskurs einstudiert hatten.

Die Stadtapotheke Großröhrsdorf unterstützte die neunten Klassen mit Informationen und Materialien, bei ihrer Erkundung der Welt der Düfte. In diesem Zusammenhang konnten die Schulbesucher einen Duftparcours durchlaufen und sich über die Aromatherapie sowie die Herstellung von Duft- und Aromastoffen informieren. Darüber hinaus gehörte es zu den Aufgaben der Neuntklässler, ausgewählte Projekte der fächerverbindenden Woche zu dokumentieren und darüber eine Fotoshow für den Tag der offenen Tür zu erstellen. Ihre Vielseitigkeit stellten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 auch bei der Präsentation von Arbeiten aus dem Religionsunterricht unter Beweis. So konnte man sich unter anderem einen Eindruck vom kirchlichen Jahresfestkreis machen.



Die Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen, die sich während der Projektwoche intensiv einem Physikpraktikum widmeten, sorgten zum Tag der offenen Tür für das leibliche Wohl, indem sie selbst zubereitete süße und herzhaftige Speisen anboten.



Am Samstag bestand für die Besucher auch die Möglichkeit, sich über die Beratungs- und Projektangebote der Sozialpädagogin der Schule zu informieren. In diesem Rahmen wurden auch Angebote zur Berufsorientierung (Freiwilliges Soziales Jahr) und erlebnispädagogische Angebote für die Ferien oder für Klassenfahrten, die vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda organisiert werden, präsentiert. Alles in allem war der Tag der offenen Tür für uns eine abwechslungsreiche und interessante Veranstaltung, die sehr gut besucht wurde.

Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, ☎ 283-0
www.grossroehrsdorf.de

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk) 01 72-7 97 71 55		

Vermittlung/Zentrale (03 59 52) 283-0

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
Sport- und Freizeiteinrichtungen	283-35
Soziales, Schulen und Kindereinrichtungen	283-34
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Kultur	283-40

Stadtbauplatz, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) **282-60**

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80
Massenei-Bad	3 29 25
Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

Öffnungszeiten

• **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ 4 86 41

Montag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag		12.30 - 14.30 Uhr

• **Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ 2 89 44

Adolf-Zschiedrich-Str. 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

• **Technisches Museum**, Schulstraße 2, ☎ 4 82 47

mittwochs	15.00 - 18.00 Uhr
jeder 3. Sonntagabend im Monat	14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

• **Heimtmuseum**, Mühlstraße 5, ☎ 01 72/5 28 97 52

Fax: 03 59 52/4 61 53

geöffnet vom Mai bis Ende Oktober	
jeder 1. Sonntag im Monat	14.00 - 17.00 Uhr
jeder 3. Sonntagabend im Monat	14.00 - 17.00 Uhr
Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen nach telefonischer	
Absprache an Werktagen, sonstigen Wochenenden auch abends.	

• **Kinder- und Jugendhaus**, Schulstr. 2, ☎ 5 80 94/95

Dienstag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

• **Schiedsstelle**, im Rathaus, Zimmer 32 ☎ 283-0

(Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15) ab 17.00 Uhr

• **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ 4 68 27

Mo - Mi	16.30 - 22.00 Uhr	Do	geschlossen
Fr	16.30 - 23.00 Uhr	Sa	16.30 - 23.00 Uhr
So	16.30 - 22.00 Uhr		

• **Polizeiposten Großröhrsdorf** (Maschinenstr. 1) ☎ 38 30

Der Polizeiposten ist nicht ständig besetzt. Bei Bedarf Polizeirevier Radeberg (siehe unten) benachrichtigen.

• **Polizeirevier Radeberg** ☎ (0 35 28) 4 38 40

• **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ 3 21 61

Sprechzeiten nach Vereinbarung

• **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09
Fax	(03 59 52) 5 68 87
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de
Internet	www.bretnig-hauswalde.de

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

07.02.	8 - 11 Uhr	Herr DM Prescher	(03 59 55) 7 25 01
		Dr.-Michael-Str. 9, Pulsnitz	

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 03571-19222

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

07.02.	8 - 11 Uhr	Frau Dr. Weinrich	(03 59 55) 7 38 50
08.02.	9 - 11 Uhr	Goethestraße 12, Pulsnitz	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

07.02.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
08.02.	VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915
09.02.	Stadt-Apothek	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
10.02.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
11.02.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
12.02.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
13.02.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

06.02. - 13.02.	Herr Dr. Loos, Großerkmannsdorf
	Tel. (0 35 28) 44 37 98

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-2830.
Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230;
Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-2830, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher, Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten des Werbestudios M&K. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am

Montag, dem 16. Februar 2009, 19.00 Uhr
im Ortsamt Kleinröhrsdorf, Großröhrsdorfer Str. 8

statt.

Tagesordnung:

1. Beratung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Großröhrsdorf
2. Beratung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege der Stadt Großröhrsdorf
3. Informationen, Anfragen der Ortschaftsräte
4. Bürgeranfragen

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Heidrun Helaß
Ortsvorsteherin

Auf Grund der §§ 4 und 10 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (GVBl. S. 138 (158)), des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz – SächsBestG) vom 08. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.05.2004 und des § 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418) hat der Stadtrat Großröhrsdorf am 26. Januar 2009 nachfolgende Satzung beschlossen:

1. Änderungssatzung zur Friedhofsbenutzungs- und -gebührensatzung (Friedhofssatzung)

Artikel 1

1. Der Gebührenteil der Friedhofssatzung vom 17. Dezember 2001 wird neu gefasst.
2. Die Neufassung ist als Anlage beigefügt und ist Bestandteil der Satzung.

Artikel 2

Die 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung tritt am 01. Januar 2009 in Kraft.

Gleichzeitig tritt der Gebührenteil der Friedhofssatzung vom 17. Dezember 2001 außer Kraft.

Großröhrsdorf, den 27. Januar 2009



Kerstin Ternes
Bürgermeisterin



Anlage zur Friedhofssatzung - Friedhofsgebühren

§ 1 - Gebührenerhebung

Für die Benutzung des Äußeren Friedhofes und für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Leichen- und Bestattungswesens werden gemäß § 4 dieser Satzung Gebühren erhoben.

§ 2 - Gebührenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren sind verpflichtet:
 1. wer die Amtshandlung veranlasst oder in wessen Interesse diese vorgenommen wird,
 2. wer die Gebührenschuld der Stadt gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Zur Zahlung von Benutzungsgebühren sind verpflichtet:
 1. wer die Benutzung der Bestattungseinrichtung beantragt,
 2. wer die Bestattungskosten zu tragen hat,
 3. wer ein Nutzungsrecht an einer Grabstelle erwirbt.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

- (3) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 – Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebührenschuld entsteht:
 1. bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung,
 2. bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtung und
 3. bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes.
- (2) Die Verwaltungs- und die Grabnutzungsgebühren werden mit der Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung an die Gebührensschuldner, die übrigen Benutzungsgebühren einen Monat nach der Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung fällig.

§ 4 – Gebühren

- (1) Rechte an Gräbern (Nutzungsgebühr):
 - 1.1. Reihengräber:

a. Einzelgrab	(20 Jahre Ruhezeit)	300,00 €
b. Erdwiesengrab	(20 Jahre Ruhezeit)	300,00 €
c. Kinder 6 - 14 Jahre	(15 Jahre Ruhezeit)	153,00 €
d. Kinder unter 6 Jahren	(10 Jahre Ruhezeit)	102,00 €
 - 1.2. Wahlgrabstellen:

a. Einzelgrab	383,00 €
b. Doppelgrab	614,00 €
 - 1.3. Urnengrabstellen (20 Jahre Ruhezeit)

a. im Urnenfeld	200,00 €
b. in der Gemeinschaftsanlage	180,00 €
 - 1.4. Familiengrabstellen (100 Jahre)

a. Doppelstelle (Hain)	2.045,00 €
b. Familiengruft einfache Tiefe	2.147,00 €
- (2) Bestattungs- und Beisetzungsgebühren

a) Erdbestattung (öffnen, schließen und hügeln)	256,00 €
Mattenbehang	5,00 €
Gebühr für das Öffnen und Schließen eines Erdgrabes zum Einsenken einer Urne	100,00 €
b) Urnenbestattung (öffnen, schließen und hügeln)	128,00 €
Mattenbehang	5,00 €
c) sonstige Gebühren	
Frostzuschlag	bis zu 25 cm Frosttiefe 6,50 €
	bis zu 50 cm Frosttiefe 13,00 €
	über 50 cm Frosttiefe 18,00 €
- (3) Benutzungsgebühren der Bestattungseinrichtung:

a) Benutzung der Feierhalle pro Feier	102,00 €
b) Benutzung des Verabschiedungsraumes	30,00 €
- (4) Friedhofsunterhaltungsgebühren:

a) Urnengrabstelle	13,00 €/Jahr
b) Urnengrabstelle in der Gemeinschaftsanlage	262,00 €/20 Jahre (für 20 Jahre Liegezeit einmalige Berechnung)
c) Einzelgrab	13,00 €/Jahr
d) Doppelgrab	15,50 €/Jahr
e) Erdwiesengrab	300,00 €/20 Jahre (für 20 Jahre Liegezeit einmalige Berechnung)

Diese jährlichen Gebühren sind im Höchstfall bis zu 5 Jahren im voraus zu bezahlen.
- (5) Jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr bei Einebnung eines Grabes vor Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeit (bis zum Ende des Ablaufs der Ruhefrist)

a) Einzelgrab	11,00 €
b) Doppelgrab	12,50 €
c) Urnengrab	11,00 €
- (6) Einebnung nach Ablauf der Liegezeit (durch das Friedhofspersonal)

a) Einzelgrab	20,00 €
b) Doppelgrab	40,00 €
c) Urnengrab	20,00 €
Entsorgung von Grabmalen und Einfassungen	18,00 €

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

§ 5 Sonstige Bestimmungen

- (1) Eine Wieder- und Nachlösung bei Reihengräbern (Einzelgräbern) ist nicht möglich. Bei anderen Grabstellen besteht diese Möglichkeit. Die Nachlösung wird anteilig entsprechend den gewünschten Jahren berechnet.
- (2) Bei der Umschreibung von Nutzungsrechten von Familiengrabstellen beträgt die Gebühr 10,00 €.
- (3) Für die Begutachtung und Genehmigung von Grabmalen beträgt die Gebühr 8,00 €.
- (4) Bei Erdbestattungen von Bürgern, die nicht in der Stadt wohnhaft sind, wird ein Aufschlag von 50 % der Grabstellengebühr erhoben.
- (5) Ergänzend findet die Satzung über die Verwaltungsgebühren (Verwaltungskostensatzung) der Stadt in der jeweils gültigen Fassung entsprechend Anwendung.
- (6) Für Umbettungen erfolgt die Berechnung der Kosten nach den dafür tatsächlich erbrachten Leistungen.
- (7) Das Öffnen und Schließen einer Gruft wird nicht durch die Friedhofsverwaltung durchgeführt. Diese Leistungen sind mit dem jeweiligen Bestattungsunternehmen zu vereinbaren.
- (8) Die Gebühren für die Genehmigung gewerblicher Tätigkeiten innerhalb des Friedhofes betragen 25,00 € / Jahr.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO auf die Fristen zum Geltendmachen von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 und 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt.

Großröhrsdorf, den 27. Januar 2009


Kerstin Ternes
Bürgermeisterin



1. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) der Stadt Großröhrsdorf vom 27.01.2009

Aufgrund von § 63 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), sowie der § 47 Abs. 2 i.V.m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 Sächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG), i.V.m. den §§ 2,9,17 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) hat der Stadtrat der Stadt Großröhrsdorf am 26.01.2009 folgende erste Änderung der Abwassersatzung der Stadt Großröhrsdorf vom 31.01.2006 (Großröhrsdorfer Anzeiger Nr. 05/2006) beschlossen. Vom Geltungsbereich dieser Satzung sind ausgenommen die Flächen der Grundstücke der Gemarkung Großröhrsdorf, Flurstücksnummern: 209/3; 209/4; 212/2; 215/6; 215/7; 215/8; 215/9; 215/10; 215/11; 215/12; 215/13; 225/1 und 1743/4; 1743/5.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Artikel 1 Änderungsbestimmungen

§ 47 Höhe der Abwassergebühren

Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

Für die Teilleistung der Einleitung von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen, die nicht an ein Klärwerk angeschlossen sind, bemisst sich die Abwassergebühr nach der entsprechend §§ 42 und 43 ermittelten Abwassermenge. Der Gebührensatz beträgt 0,91 € je Kubikmeter Abwasser. Dies gilt auch für Überläufe von Kläranlagen, die in einen öffentlichen Kanal entwässern.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese erste Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft.

Großröhrsdorf, den 27.01.2009


Ternes
Bürgermeisterin



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO auf die Fristen zum Geltendmachen von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Sätze 1 und 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt.

Großröhrsdorf, den 27.01.2009


Kerstin Ternes
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachungen Bretnig-Hauswalde



Landesdirektion
Dresden

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Bretnig und Hauswalde der Gemeinde Bretnig-Hauswalde vom 9. Januar 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Energie Sachsen Ost AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf

Öffentliche Bekanntmachungen Bretinig-Hauswalde

Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen die bestehende Hochdrucktransportleitung 0421 (DN 150 / PN 4) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Bretinig und Hauswalde der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

vom 2. März 2009 bis einschließlich 30. März 2009

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 9. Januar 2009
Landesdirektion Dresden

Zorn, Referatsleiter

Die Verwaltungsgemeinschaft informiert

Haushaltsbefragung - Mikrozensus 2009

Wie in jedem Jahr werden auch 2009 im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräfteerhebungsprobe durchgeführt.

Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2009 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes legitimieren sich mit einem Sonderausweis. Sie werden durch entsprechende Arbeitsanweisungen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Erhebungsbeauftragten

Die Verwaltungsgemeinschaft informiert

sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Die Ergebnisse des Mikrozensus ermöglichen zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Haushalte und Familien. Gleichzeitig werden mit dieser Erhebung international vergleichbare Arbeitsmarktdaten geliefert.

Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 0 35 78 33-21 10, zur Verfügung.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Berufsorientierung in der Praxis: „4. Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ vom 9. bis 14. März 2009

Information für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 und ihre Eltern!

Vom 9. bis 14. März 2009 findet die nächste „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ statt. Auch in Großröhrsdorf und in Bretinig-Hauswalde öffnen Firmen und Institutionen ihre Türen, damit sich Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse informieren können, welcher Beruf zu ihnen passt. Gemeinsam mit Klassenkameraden oder auf eigene Faust schauen sie sich für einige Stunden ein Unternehmen an und können Mitarbeitern, Geschäftsführern und Azubis über die Schulter schauen und mit ihnen sprechen.

Wer bei der „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ mitmacht und Augen und Ohren offen hält, ist hinterher um einiges schlauer und hat sicher schon ein paar Antworten auf Fragen wie:

- Welchen Beruf möchte ich erlernen?
- Was muss ich für meinen Traumberuf können?
- Wo gibt es gute Ausbildungsplätze?

Die »Woche der offenen Unternehmen Sachsen« wird in Kooperation mit vielen sächsischen Schulen durchgeführt und entsprechend im Unterricht eingebunden. Die Schüler, die ein Unternehmen besuchen, können in dieser Zeit vom Unterricht freigestellt werden. Gleichfalls erhalten Sie für die Anreise zum Unternehmen ein kostenloses ÖPNV-Ticket. Lehrer der Schulen, die sich an der Aktion beteiligen, können stellvertretend für einen Schüler ein Unternehmensangebot buchen.

Ebenso gibt es im Internet unter: www.schau-rein-sachsen.de die Möglichkeit nach interessanten Veranstaltungen selbstständig zu suchen und sich zu registrieren.

Über 15 Unternehmer aus dem Rödertal mit mehr als 30 Angeboten warten bereits jetzt auf Euer Interesse zur Woche der offenen Unternehmen!

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 46. Sitzung des Stadtrates berichtet

In seiner ersten Sitzung im Jahr 2009 beschloss der Stadtrat eine 1. Änderung der Friedhofssatzung einschließlich der Friedhofsgebühren. Diese Anpassung der seit 2001 unveränderten Gebühren war aufgrund der gestiegenen tatsächlich anfallenden Erhaltungskosten notwendig geworden. Die Fraktionen stimmten dieser Gebührenerhöhung zu, um den guten Zustand des Friedhofes weiterhin zu gewährleisten. Im Vergleich mit anderen städtischen Friedhöfen sind die neuen Gebühren jedoch immer noch geringer. Die Mehreinnahmen in Höhe von rund 16.000 Euro ermöglichen es der Stadt, wenigstens eine Kostendeckung von 50% zu erreichen.

Im Anschluss schlug die Bürgermeisterin dem Stadtrat vor, den Schwimmmeister Herrn Mario Gneuß zum neuen Leiter des Eigenbetriebes „Massenei-Bad“ zu wählen. Diese Position hatte bisher Frau Siegrun Feistel inne. Frau Feistel begann auf Grundlage einer Altersteilzeitvereinbarung zum 01.01.2009 die Freistellungsphase und beendete damit ihren aktiven Dienst in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf. Damit kann Frau Feistel auch die Tätigkeit der Leitung des Eigenbetriebes „Massenei-Bad“ nicht mehr ausfüllen. Herr Gneuß ist seit 1999 im „Massenei-Bad“ als Schwimmmeister tätig. Durch eine Weiterbildung zum geprüften Meister für Bäderbetrie-

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

be ist er auch in der Lage neben der hauptamtlichen Tätigkeit als leitender Schwimmmeister seit Sommer 2008, die organisatorische Vorbereitung für das Bad zu übernehmen. Die Fraktionen stimmten diesen Vorschlag zu, da durch diese Bündelung von ausführenden und organisatorischen Tätigkeiten auf eine Person Synergieeffekte zu erwarten sind.

Danach korrigierte der Stadtrat einen formellen Fehler in der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung. Ein Paragraf, auf den bisher in der Satzung hingewiesen wurde, existierte nicht und lief quasi ins Leere. Jetzt wurde er ergänzt. In diesem Abschnitt werden nun bestimmte Grundstücke mit Kleinkläranlagen benannt, für die ein ermäßigter Gebührensatz gilt.

Im Anschluss informierte Bürgermeisterin Frau Ternes die Stadträte, dass der Polizeiposten in Großröhrsdorf seit 1. Januar durch zwei neue Polizeibeamte in der Zeit von 7.30 – 15.30 Uhr besetzt ist. Diese nehmen nur noch Ereignisse auf. Die Bearbeitung erfolgt dann in einem anderen Polizeirevier.

Information für Vereine Aktuelle Broschüre „Vereine und Steuern“

Das Sächsische Staatsministerium der Finanzen veröffentlichte eine Information über die Besteuerung gemeinnütziger Vereine im Juli 2008. Gemeinnützige Vereine aus dem Rödertal können diese Broschüre mit Erläuterungen zu den wichtigsten steuerlichen Bestimmungen sowie vielfältigsten Mustern bei Interesse in der Stadtverwaltung (Zimmer 15) kostenlos beziehen.

Hauptamt

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 8. Februar - Septuagesimae

Großröhrsdorf:	09.00	Predigtgottesdienst
Bretinig:	10.15	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Hauswalde:	09.00	Predigtgottesdienst
Kleinröhrsdorf:	10.30	Predigtgottesdienst

Geburtstage in Großröhrsdorf



*Herzliche Gratulation zum
besonderen Geburtstag an*

Frau Herta Meißner	am	07.02.	zum	81. Geburtstag
Frau Gertrud Lauschke	am	07.02.	zum	89. Geburtstag
Frau Hilda Börner	am	08.02.	zum	99. Geburtstag
Frau Judith Nase	am	08.02.	zum	76. Geburtstag
Herrn Ernst Völzke	am	08.02.	zum	75. Geburtstag
Frau Annelies Warwas	am	08.02.	zum	77. Geburtstag
Frau Inge Dathe	am	08.02.	zum	70. Geburtstag
Herrn Erich Legler	am	09.02.	zum	94. Geburtstag
Frau Irmgard Guhr	am	09.02.	zum	75. Geburtstag
Frau Sieglinde Domschke	am	09.02.	zum	71. Geburtstag
Frau Margitta Frenzel	am	09.02.	zum	74. Geburtstag
Herrn Wolfram Kreyer	am	09.02.	zum	70. Geburtstag
Herrn Karl Nadler	am	10.02.	zum	94. Geburtstag
Frau Ursula Anhuth	am	10.02.	zum	70. Geburtstag
Herrn Gottfried Großmann	am	11.02.	zum	77. Geburtstag
Frau Gisela Wirth	am	11.02.	zum	71. Geburtstag
Frau Margarete Gommlich	am	12.02.	zum	94. Geburtstag
Frau Johanna Hiltmann	am	12.02.	zum	85. Geburtstag
Frau Annelies Droske	am	13.02.	zum	73. Geburtstag
Frau Herta Bergmann	am	13.02.	zum	73. Geburtstag
Herrn Dieter Rentsch	am	13.02.	zum	71. Geburtstag

Seniorengeburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herrn Johannes Leipold	am	07.02.	zum	73. Geburtstag
------------------------	----	--------	-----	----------------

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren
alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Georg Mysliwicz	am	06.02.	zum	85. Geburtstag
Frau Gerda Detmers	am	06.02.	zum	81. Geburtstag
Frau Elisabeth Körner	am	06.02.	zum	80. Geburtstag
Frau Dora Boden	am	06.02.	zum	78. Geburtstag
Frau Elfriede Heinke	am	07.02.	zum	71. Geburtstag
Frau Marianne Hartmann	am	08.02.	zum	78. Geburtstag
Frau Regina Pfanne	am	08.02.	zum	76. Geburtstag
Frau Erna Hager	am	09.02.	zum	88. Geburtstag
Frau Ruth Sigmund	am	09.02.	zum	77. Geburtstag
Frau Ilse Rosenkranz	am	10.02.	zum	82. Geburtstag
Frau Charlotte Heinrich	am	11.02.	zum	79. Geburtstag
Herrn Josef Kreutzer	am	11.02.	zum	75. Geburtstag
Frau Luise Schunke	am	12.02.	zum	84. Geburtstag
Frau Ingeborg Haufe	am	12.02.	zum	71. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände



FSV Bretinig-Hauswalde e.V. Jahreshauptversammlung 2009

Jahreshauptversammlung mit Wahl am Freitag, dem 20. März 2009, 19.00 Uhr in der Mittelschänke Ohorn.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
- Bericht des Präsidenten
- Bericht des Schatzmeisters
- Aussprache zu den Berichten
- Pause
- Bericht der Kassenprüfer
- Wahl der Wahlkommission
- Vorschläge für das Präsidium und erweiterten Vorstand und der Kassenprüfer
- Wahlgang
- Schlusswort des Präsidenten

Teilnehmer: Mitglieder und geladene Gäste

Zusätze zur Tagesordnung sowie Wahlvorschläge sind spätestens eine Stunde vor Wahlbeginn beim Präsidenten bzw. dem Wahlleiter schriftlich einzureichen.



Kinder- und Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für die Woche vom 10.02. bis 13.02.

Alle unsere Programmpunkte in der ersten Ferienwoche finden außerhalb des Kinder- und Jugendhauses statt. Dies hat einen einfachen Grund: Unsere Heizung wird umgestellt und muss deshalb in dieser Woche abgeschaltet werden. Damit wir im Haus nicht frieren, wollen wir am **Dienstag** zunächst nach Altenberg fahren, um eine Schneewanderung zu machen. Weil es in unserem Zielort Geising einen schönen Schlittenhang gibt, empfehlen wir euch, einen Schlitten oder ähnliches mitzubringen. Da es euch und uns in den Herbstferien so gut gefallen hat, wollen wir am **Mittwoch** erneut in die Schwimmhalle nach Kamenz fahren. Mal Sehen, wer diesmal beim „Ball in die Rutsche“ gewinnt. Am **Donnerstag** wollen wir Holz sammeln gehen, damit wir Freitag ein zünftiges Winterlagerfeuer entfachen können. Und wenn es im Kinder- und Jugendhaus nicht zu kalt dafür ist, bereiten wir einen Teig für Knüppelkuchen zu.

Vereine und Verbände

Bitte bedenkt, dass ihr zur Teilnahme für die meisten Ferienangebote eine Anmeldung benötigt, die ihr euch ab sofort im Kinder- und Jugendhaus abholen könnt.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Unsere nächste Wanderung findet am Sonntag, dem 8. Februar statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Klinkenplatz.

Wir wandern von Rammenau durch den Stadtwald in Bischofswerda Richtung Butterberg. Unterwegs gibt es Mittagessen in der Jagdlaube.

Gäste melden sich bitte beim Wanderleiter Christian Boden (Tel.: 3 03 65) an.

F.G.

Kleinröhrsdorfer Spielleute im Trainingslager – Spielleutenachwuchs gesucht

Es ist mittlerweile Tradition, dass sich der Erwachsenenzug der Kleinröhrsdorfer Spielleute im Winter zu einem Trainingslager in das Jugendgästehaus Pirna-Liebenthal zurückzieht. Dabei ging es vom 23.-25. Januar diesen Jahres nicht nur um die Erweiterung des Repertoires, sondern auch darum, im Rahmen der alljährlichen Mitgliederversammlung die weiteren Ziele des Vereins abzustecken. Diesmal stand die Entwicklung unseres Nachwuchszuges im Vordergrund. Schließlich soll bei den Landesmeisterschaften im Juni erneut der Kampf um einen Podestplatz aufgenommen werden.

Grundlage dafür ist eine entsprechende Ausbildung der jungen Spielleute. Es werden daher nach den Winterferien neue Übungsgruppen gebildet. Interessierte Jungen und Mädchen aus dem Rödertal und Umgebung, die mindestens die 1. Klasse besuchen und Lust zum Musizieren mit Gleichgesinnten haben, sind herzlich willkommen. Die ersten Übungsstunden finden am Donnerstag, den 26.02. sowie Donnerstag, den 05.03. von 17.00 – 18.15 Uhr im Vereinshaus Kleinröhrsdorf, Großröhrsdorfer Straße 7, statt.

Instrumente, also Querflöte oder Trommel, werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich ist auch die Ausbildung kostenlos. Bereits in den Februarferien besteht die Möglichkeit, dieses schöne Hobby im Rahmen von „Schnupperübungsstunden“ zu testen. Diese finden vom 11.-13. 02. jeweils von 14.00 – 17.30 Uhr im Vereinshaus statt.

Übrigens beteiligen wir uns als Mitgliedsverein des Landessportbundes an der Initiative „Komm in den Sportverein!“. Entsprechende Gutscheine für Schüler der dritten Klassen können bei uns eingelöst werden.

Kai Runge, Vereinsvorsitzender



Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V.

Der im November 2002 gegründete Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V. ist mit seinen derzeit 14 Mitgliedern sehr aktiv.

Der Verein unterstützt den DRK Blutspendedienst Ost bei der Blutspende in Großröhrsdorf tatkräftig.

Im Bereich Ferienfreizeit ist der Verein vielfältig tätig. Einmal im Jahr können Kinder und Jugendliche von 8-16 Jahren an einer erlebnisreichen Ferienwoche teilnehmen. Im Jahr 2008 waren wir auf der Insel Rügen in Sellin, was allen sehr gefallen hat und 2010 wieder unser Ziel sein wird. In diesem Jahr besuchen wir „ERNA“ und freuen uns auf reichliche Anmeldungen. Infos hierfür gibt es beim Verein.

Seit Januar 2009 hat der Verein eine Vortragsreihe gestartet. Diese findet immer am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr statt. Das Thema am 11.02.09 lautet „Stressabbau und Entspannung“.

Der Verein wird sich auch beim diesjährigen Einigkeits- und Stadtfest in Großröhrsdorf, wo wieder ein Trödelmarkt geplant ist, und der Kirmes in Bretnig-Hauswalde beteiligen.

Am 10. Dezember 2008 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Diese Neuwahl wurde notwendig, da die bisherige Vorsitzende Frau Schieck-Heckmann aus persönlichen Gründen ihr Amt niederlegte. Zum neuen Vorsitzenden wurde Heiko Birnstein, zur Stellvertreterin Andrea Reiter und zum Schatzmeister Mathias Apel gewählt.

Vereine und Verbände

Informationen zum Verein erhalten Sie unter (03 9 52) 42 99 31 oder (01 78-5 39 23 41) und (01 78-5 39 03 98) oder im Internet unter:

www.mensch-fuer-mensch-roedertal.de

Anmeldungen für das Sommerferien-Camp werden auch per E-Mail: mfm_roedertal@web.de oder unter o.g. Nummern entgegen genommen.

Postanschrift: Mensch für Mensch Rödertal e.V.
Bischofswerdaer Straße 78
01900 Bretnig-Hauswalde



TSG Bretnig-Hauswalde - Abteilung Kegeln

**Verpasste Gelegenheit
im Heimspiel gegen die SV Biehla-Cunnersdorf!**

Der TSG gelang es nicht, in die positive Punktebilanz, trotz Heimvorteil, zu kommen. Der Neuling, die SV Biehla-Cunnersdorf kam zu ihrem ersten klaren Auswärtssieg. Mit 2464 zu 2367 Holz hatte die TSG an diesem Tag nichts entgegen zu setzen.

Mit 11:13 Punkten belegten die Kegler nur den 8. Tabellenplatz. Spieler des Tages war von den Gästen Rainer Güther mit 451 Holz. Wolfgang Haase war bei den Gastgebern mit 418 Holz Teambester. Weiter spielten Mirko Nitzsche 395 Holz (Glückwunsch für den 8. Platz in der Vorrunde zu den Kreiseinzelmeisterschaften bei den Männern), Rainer Große 395, Andreas Petschke und Karl-Heinz Brückner 360, Frank Hornuff 382 sowie Uwe Haufe 407 Holz. In den nächsten zwei Auswärtsspielen muss nun unbedingt gepunktet werden.

RG



TSG Bretnig-Hauswalde, Abteilung Handball

TSG geht im Oberland unter

Saison 2008/2009 - Verbandsliga Staffel Ost Männer, 14. Spieltag, 31.01.09, 17.30 Uhr, Sporthalle „W.-v.-Polenz“-Schule Cunewalde

SG Motor Cunewalde – TSG Bretnig-Hauswalde 33:23 (15:11)

Nach den zuletzt starken Auftritten in Radebeul und zu Hause gegen die Oberligareserve des HSV Dresden stand für die TSG das schwere Auswärtsspiel in Cunewalde auf dem Programm. Durch die beiden Siege konnten sich die Rödertaler vorerst etwas Luft im Kampf um den Ligaverbleib verschaffen, doch nach dem schwachen Auftritt im Oberland ist dieser wieder ungewiss.

Bereits zu Beginn zeigte sich der Gastgeber als aggressivere und insbesondere willensstärkere Mannschaft und zog auf 5:1 davon. Eine Auszeit von Trainer Th. Haufe konnte deren Aufwind vorerst stoppen und die TSG konnte den Anschluss schaffen (5:4). Doch im Angriff konnte in der gesamten Spielzeit nie der nötige Biss entwickelt werden, um den Cunewaldern Paroli zu bieten. So war es für die Rekordkulisse in der lichtkargen Sporthalle nicht verwunderlich, dass die SG wieder mit fünf Toren in Führung ging (10:5). Bis zur Halbzeit konnte der Rückstand nur minimal auf vier Tore verkürzt werden (15:11), dennoch blieben aber alle Chancen eine Wende in der zweiten Hälfte einzuläuten. In der Kabine schwor der Trainer sein Team nochmals neu ein, aber an diesem Tag sollte die TSG einfach nicht ins Spiel finden.

Nach dem 15:12 konnten sich die Cunewalder bis auf 18:12, sicher schon vorentscheidend, absetzen. Zwar war beim Stand von 23:19 noch mal Hoffnung auf Seiten der Gäste, doch eine Vielzahl von technischen Fehlern und fahrlässig vergebenen Torchancen machte jegliche Möglichkeit auf wenigstens einen Punkt zunichte, da auch die zuletzt starken Torleute der Blau-Gelben wenig Glück hatten und sich der schwachen Mannschaftsleistung anschlossen. Wenn ein Angriff erfolgreich beendet wurde, war dies oft nur einer Einzelleistung zu verdanken. Selbst bei zahlreichen Überzahlsituationen wurde nicht der besser positionierte Spieler gesucht, sondern durch Kampf und Krampf stand der eigene Abschluss im Vordergrund. Am Ende musste sich die TSG einem kampfstarken Gastgeber mit 33:23 geschlagen geben und zeigte die bisherige schwächste Saisonleistung.

Dieses Spiel sollten die Bretnig-Hauswalder nun schnell vergessen. Zeit ist dafür ausreichend vorhanden, schließlich ist das nächste Ligaspiel erst am erstem März, wenn der ESV Dresden im Sportkomplex in Pulsnitz zu Gast ist. Bis dahin gilt es im Mannschaftsspiel wieder einen Rhythmus zu finden, um nicht bis zum Saisonende um den Klassenerhalt bangen zu müssen.

Vereine und Verbände

Schiedsrichter: Ch. Augsburg, D. Kopschina (beide Radebeuler HV)
Strafwürfe: TSG 5/6; Cunewalde 4/6 - Zeitstrafen: TSG 6; Cunewalde 12
Disqualifikation: M. Velich (3. Zeitstrafe)

Für Motor Cunewalde spielten: M. Bergner, E. Hultsch, A. Rosenkranz;
T. Kindermann (1), R. Vogt (5), S. Neumann, B. Sieber (9), T. Peisler,
U. Trompler, S. Schmidt (1), M. Velich (7/4), I. Liesk, R. Ultsch (5), Th.
Schkade (5); MV: A. Müller, A. Kindermann, R. Proft

Für die TSG Bretnig-Hauswalde spielten: Ch. Sternkiker, E. König; R.
Weigel (1), T. Kuhnert (4/2), O. Nicklich, T. Haufe, S. Hartmann (11/3), E.
Kabus (5), M. Zschiedrich, E. Gneuß (2) T. Hommel; MV: Th. Haufe (sh)

Trotz 35 Minuten in Unterzahl gut geschlagen

10. Spieltag Westlausitzliga Männer 2008/09, 31.01.2009, 17:00Uhr,
Jahnsporthalle Hoyerswerda

SC Hoyerswerda - TSG Bretnig-Hauswalde II 39:22 (23:12)

Spiele gegen Mannschaften aus der Zusestadt bieten in dieser Saison immer etwas Besonderes. Auf das Match gegen die dritte Vertretung des LHV verzichtete man aufgrund terminlicher Gründe, die Hinspielpunkte gegen den stadintern Rivalen vom Sportclub konnte man sich aufgrund eines nicht spielberechtigten Akteurs auf Seiten der Gäste im Nachhinein am grünen Tisch sichern. Und auch das Rückspiel sollte alles andere als gewöhnlich werden. Denn da alle drei Männermannschaften der TSG nahezu zeitgleich spielten, standen der TSG II nur sieben Spieler zur Verfügung. Ohne Wechselsmöglichkeit fuhr man also doch noch einmal in dieser Saison in die ehemals kreisfreie Stadt. Die Favoritenrolle lag damit von Anfang an bei den Gastgebern, denen doppelt so viele Spieler zur Verfügung standen.

Diese begannen dementsprechend motiviert und gingen zu Beginn mit 4:1 in Führung. Der mit ungewöhnlich viel Haftmitteln präparierte Ball stellte Bretnig besonders in den ersten Minuten vor große Probleme und sorgte über die gesamte Spielzeit für mehrere „verhinderte“ Abspiele. Dennoch gaben sich die Rödertaler nicht auf und konnten den Spielstand wieder auf 5:4 verkürzen. In den Folgeminuten klebte den Bretniger Spielern nicht nur der Ball, sondern auch das Pech an den Händen. Nahezu jeder abgeschlossene Angriff landete an Pfosten oder Latte und leider im Anschluss direkt beim Gegner. Obwohl die Abwehr der Gastgeber alles andere als sicher stand, konnte Bretnig das Spielgeschehen dadurch nicht weiter offen halten. Stattdessen ging Hoyerswerda mit 9:4, 14:5 und 17:7 in Führung. Nach rund 20 Minuten nahm man dann die erste Auszeit, vornehmlich zur Erholung. Denn spielerisch hatte man sich wenig vorzuwerfen: die Abwehr stand im Rahmen der Möglichkeiten einigermaßen vernünftig und im Angriff fehlte schlichtweg das Glück. So wollte man dann auch bis zur Pause weiter spielen, doch leider kam es aus Bretniger Sicht noch schlimmer. Knapp 5 Minuten vor der Halbzeit verletzte sich Linksaußen M. Barde schwer und musste mit Verdacht auf Kreuzbandriss ins Krankenhaus eingeliefert werden. Somit musste die TSG II nach dem Schock die restliche Spielzeit in Unterzahl bestreiten. Das Spiel war nun natürlich endgültig gelaufen und man rettete sich mit dem 23:12 in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte ging es also nur noch um Schadensbegrenzung. Dem Gastgeber gelang es folgerichtig relativ mühelos ihre Tore zu erzielen, insbesondere die beiden Außen wurden Angriff um Angriff frei gespielt und zeigten sich sehr treffsicher. Bretnig hingegen verließ sich stark auf Würfe aus dem Rückraum, die v.a. von A. Haufe verwertet werden konnten. Vielleicht hätte man noch mehr über die Kreisposition spielen können, um so die beiden Hoyerswerdaer (!) Schiedsrichter zu mehr Siebenmeter und Zweiminutenstrafen zwingen können. Um die 45. Minute herum klappte dies zumindest so gut, dass sich Bretnig plötzlich für kurze Zeit in Überzahl sah. Aber da fehlte vermutlich der rettende Hinweis, der normalerweise von der Bank kommt und im Nachhinein ist man sowieso immer schlauer. Das Spiel entwickelte sich nun mehr und mehr zur Trainingseinheit und beide Mannschaften hielten sich glücklicherweise mit unfairen Aktionen zurück. Dass sich die TSG II zu keinem Zeitpunkt unnötig hängen ließ, konnte man auch zweimal an drei in Folge erzielen Tore erkennen.

Schlussendlich verkauften sich die „übrig gebliebenen“ sechs Spieler unter den genannten Umständen recht gut. Wer mehr als eine Halbzeit in Unterzahl spielt, dabei weniger als 40 Tore kassiert und selbst noch mehr Tore als im vorangegangenen Heimspiel erzielt, kann am Ende stolz auf die gezeigte Leistung sein. Das sahen auch die Zuschauer so, die nach dem Schlusspfiff nicht nur dem Heimteam Applaus spendeten. (JJ)

Vereine und Verbände

Bretnig spielte mit: Felix Zimmermann (Tor); Markus Barde (3); Jan Filip (4); Andreas Haufe (10); Jörg Jüttner (2); Heiko Menzel (3/2); Sven Schmidt

Ergebnisse vom Wochenende:

Männer I:	SG Motor Cunewalde – TSG Bretnig-Hauswalde	33:23
Männer II:	SC Hoyerswerda – TSG Bretnig-Hauswalde II	39:22
Männer III:	HVH Kamenz IV – TSG Bretnig-Hauswalde III	27:19
C-Jugend:	TSG – SG Cunewalde/Obergurig	08:38



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

2. Kreisliga Männer: Kanteriesieg – Bahnrekord wackelte!

SG Kleinröhrsdorf II. – KSV Medingen II. 2611:2390

Die Umfragewerte auf unserer Homepage sprechen eine eindeutige Sprache: Unsere II. Mannschaft wird dieses Jahr den Aufstieg schaffen!

Dass dies keine Illusion ist, konnten am Samstag alle sehen. Die Gäste aus Medingen - immerhin Mit-Tabellenführer - konnten einem fast leid tun, wurden regelrecht von der Bahn gefegt.

„Gastspieler“ Steffen Schurig zeigt mit seinen 462 Holz gleich zu Beginn, in welche Richtung es gehen sollte, die anderen ließen sich nicht lang bitten und packten kräftig drauf. Michael Dembon 441, Thomas Kunath 432, Sandro Gebler 424, Andre Seidel 437 und Harald Mitehe 415 Holz, keiner fiel ab. Medingen hatte an diesem Tag nur begrenzte Mittel, nur vor dem Spielbeginn mit einer Chance.

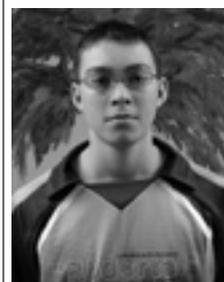
Am Ende blieb nur ein Wermutstropfen: Der Mannschaftsbahnrekord aus dem Jahr 2003 wurde um sage und schreibe 8 Holz verpasst - Schade!

So geht es in Richtung 1. Kreisliga – wir drücken Euch die Daumen.

Vorschau:	05.02. 17.30 Uhr	III. Mannschaft gegen Radeberg
	07.02. 8.00 Uhr	I. Mannschaft Heimturnier
	08.02. 9.00 Uhr	Damen gegen Königsbrück

O. Kugler

Beste Leistung Monat Januar



David Kroker

437 Holz

Persönliche

Bestleistung in Ohorn



SC 1911 - Abteilung Fußball

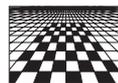
Ergebnismeldung

Ü60 Hallenturnier in Großröhrsdorf 4. Platz 7:9 Tore

1 Sieg, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen

Es spielten: Bauch, Gräfe, Orphal, Zboron, Frenzel,
Schurig, Wobst

Torschützen: Wobst 3x, Gräfe, Orphal, Frenzel, Zboron



SC 1911 - Abteilung Schach

SC 1911 bleibt vorn dran

SC 1911 Großröhrsdorf - SC Einheit Bautzen 4,5:3,5

In der 7. Runde der 1. Landesklasse traf der Tabellendritte Großröhrsdorf auf die Mannschaft des SC Einheit Bautzen, die im Kampf gegen den Abstieg jeden Punkt dringend benötigt.

Für die Gastgeber begann es optimal, da Kaiser einen Eröffnungsfehler seines Gegners bestrafte und schon nach elf Zügen am 6. Brett gewann. Nach einer gerechten Punkteilung am 3. Brett (Graul) und einem klar heraus gespielten Endspielerfolg von Zadlo am 8. Brett sah es sehr gut für die leicht favorisierten Gastgeber aus.

Doch dann drehten die Gäste mit zwei Siegen an den Spitzenbrettern den Spieß um. Sowohl Schulte am 1. als auch Proschmann am 2. Brett überstanden die Angriffe ihrer Gegner nicht und mussten schließlich kapitulieren.

Nachdem A. Schneider (5.) mehrfach remis abgelehnt hatte, willigte er in nunmehr unklarer Stellung doch in die Punkteilung ein und überließ beim Stande von 3:3 die Verantwortung über den Spielausgang seinen

Vereine und Verbände

beiden jungen Mannschaftskameraden. S. Lindner (7.) baute seinen Vorteil immer mehr aus und erkämpfte im Endspiel einen sicheren und ganz wichtigen Sieg für Großröhrsdorf. Mit der jetzt knappen Führung im Rücken, galt es für H. Möhn (4.) in der letzten laufenden Partie ein Remis zu erkämpfen. Trotz eines Minusbauern hielt der Zwölfjährige den Gewinnversuchen seines Gegners stand und sicherte nach fünf Stunden Spielzeit diesen wichtigen halben Punkt.

Das ergab in der Summe einen knappen und glanzlosen 4,5:3,5 Erfolg für Großröhrsdorf.

Da auch die anderen Spitzenteams gewannen, bleibt es beim Vierkampf zwischen Chemnitz-Reichenbrand, BSW Dresden, Bischofswerda und Großröhrsdorf um den Aufstieg in die Sachsenliga, während alle anderen Teams infolge der Tabellenkonstellation noch absteigen können.

Im nächsten Spiel muss Großröhrsdorf nun beim Spitzenreiter und Staffelfavoriten Chemnitz-Reichenbrand antreten.

Sensationeller Sieg

SC 1911 Großröhrsdorf II. – SV Görlitz 1990 6:2

In der 6. Runde der Bezirksliga galt Großröhrsdorf II. gegen Aufstiegsaspirant Görlitz I. als Außenseiter, durfte aber nach drei Niederlagen in Serie nicht wieder verlieren.

Nach schnellen Siegen von Simon am 1. und T. Schöne am 8. Brett lieferten die Gastgeber ihre bisher beste Saisonleistung und ließen den Görlitzern an diesem Tag keine Chance. Mit zwei weiteren Erfolgen von Noack (5.) und J. Schneider (7.) sowie Remisen von O. Gerntke (2.), Knöfel (3.), Pörner (4.) und Plaettner (6.) blieb Großröhrsdorf ohne Einzelniederlage und siegte auch in dieser Höhe verdient mit 6:2.

Damit ist Großröhrsdorf vorzeitig aller Abstiegsorgen ledig und kann sich in den verbleibenden Spielen von Platz 4 aus möglicherweise noch weiter nach oben orientieren.

Gastgeber dominieren

SC 1911 Großröhrsdorf III. – SV Bannewitz II. 5,5:2,5

In der 6. Runde der 1. Bezirksklasse behauptete sich Großröhrsdorf III. gegen Bannewitz II. im Nachbarschaftsduell des Mittelfeldes recht klar mit 5,5:2,5 und konnte in der Tabelle an den Gästen vorbeiziehen. Garant des hohen Sieges waren die vier Erfolge in den Partien von Weczerek, Gneuß, Rudolph und Wenzel. Remisen steuerten Seibt, Droese und Thomas bei.

Abstieg ist damit kein Thema mehr für Großröhrsdorf III.

Gerechtes Remis

SC 1911 Großröhrsdorf IV. – SV Dresden-Striesen IV. 4:4

In den bisherigen Spielen von Großröhrsdorf IV. in der 2. Bezirksklasse gab es entweder hohe Siege oder hohe Niederlagen. In der 6. Runde hieß es nun erstmals 4:4-Unentschieden, womit der Mittelfeldplatz gefestigt werden konnte.

Wehner, M. Lindner und Klein siegten, während Schwarze und H. Gerntke Punktteilungen erkämpften.

Andreas Schneider



SG Großröhrsdorf - Abteilung Volleyball

Volleyball – Bezirksliga Damen: Mit 6:0 zur Tabellenführung

Der SG gelang am vergangenen Samstag in eigener Halle ein Rückrundestart nach Maß.

Nach dem Pflichtsieg (3:0) gegen das Tabellenschlusslicht USV TU Dresden II wollte man sich beim Noch-Tabellenersten SV Motor Mickten II für die denkbar knappe Niederlage im Hinspiel revanchieren.

War das Spiel gegen den USV noch von Nachlässigkeit und eigenen Fehlern geprägt, war man gegen Mickten von Anfang an hoch konzentriert. In der gut gefüllten Halle konnte man den SV vor allem mit Aufschlägen so unter Druck setzen, dass dieser kaum ins Spiel fand und der erste Satz mit 25:19 unerwartet deutlich zugunsten der SG ausging.

Der zweite Durchgang verlief ähnlich. Gegen den konzeptlos wirkenden Gegner agierte die SG erneut druckvoll im Aufschlag, temporeich im Angriff und lafstark in der Feldabwehr. Zunehmend zeigte auch der Block die erwünschte Wirkung, was zur 2:0-Satzführung beitrug.

Im entscheidenden dritten Satz schien der SV seine Lethargie abzuschütteln, konnte jedoch trotz eines zwischenzeitlichen Ausgleichs (16:16) das

Vereine und Verbände

Blatt nicht mehr wenden: Die SG gewann dieses Duell verdient mit 3:0 und übernimmt damit die Tabellenführung.

SG Großröhrsdorf – USV TU Dresden II 3:0 (25:15, 25:16, 25:11)

SG Großröhrsdorf – SV Motor Mickten II 3:0 (25:19, 25:18, 25:22)

Es spielten: Henriette Berger, Katja Friedemann, Bettina Gilge, Bianca Heide, Angélique Möbius, Nicole Mögel, Kristin Reinboth, Solveig Richter.

Nach der Winterpause geht es für die SG am 21.03.2009 beim ESV Lok Pirna gegen den Gastgeber sowie den SV Meißen.

Katja Friedemann

Kulturhaus Großröhrsdorf

Kinoprogramm vom 06.02. - 11.02.

Sieben Leben mit Will Smith täglich 17.00 Uhr und 19.30 Uhr
Freitag u. Samstag auch 22.00 Uhr

Ab sofort **jeden Mittwoch Biertag** (jedes Bier nur 1,50 €)

Veranstaltungen

- | | | |
|--------|-------|---|
| 12.02. | 20.00 | Globetrotter Live mit Rainer Harscher „Toskana“ |
| 09.03. | 16.00 | Frauentagsveranstaltung präsentiert von Gerd Christian „Rosen für die Frauen“ |
| 12.03. | 20.00 | Globetrotter Live „Canada - Alaska“, Abenteuer Wildnis mit Thomas Sbampato |
| 04.04. | 20.00 | „Club zu Zweit - Ostertanz“ Eintritt 4,00 € |

Karten erhältlich im Kulturhaus Großröhrsdorf oder unter Telefon 4 68 27

„GLOBETROTTER-LIVE“

Toskana und Venedig - Romantik in Terrakotta

Lassen Sie sich vom Fotografen Reiner Harscher in einen Landstrich entführen, der schon Michelangelo, Raffael und Leonardo da Vinci zu außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen inspirierte.



Sie bummeln an den Ufern des Arno durch Florenz – mit dem herrlichen Dom Santa Maria del Fiore und den prachtvollen Palazzi der Medici.

Im Norden klettern Sie mit dem Fotografen zu den Marmorsteinbrüchen des Alpi Apuane, und schauen Sie den Bildhauern über die Schulter wie aus groben weißen Steinblöcken grazile Kunstwerke entstehen.

Die Stadt Siena ist nicht nur ein Schmuckstück mittelitalienischer Gotik, sondern auch Heimat eines der spektakulärsten Pferderennen der Welt, dem Palio.

Romantische Hinterhöfe in kleinen Dörfern, die zurück ins Mittelalter zu reichen scheinen, sind nicht weniger zauberhaft als endlose Sonnenblumen- und Mohnfelder. Hier zeigt sich aufs Beste die Mischung aus fotografischem Geschick und künstlerischer Lust, die Reiner Harscher meisterhaft vereint.

Und schließlich die mystische Lagunenstadt Venedig, deren Nebelschwaden über den Kanälen einen besonderen Zauber ausüben. Der berühmte Carnevale di Venezia ist ein Faszinosum aus Farben und Masken zwischen Rialto-Brücke und Markusdom.

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium



Schüler-Schreibwettbewerb zu Ehren Lessings Jakob Seidler zum dritten Mal Preisträger



Der nun sachsenweit ausgeschriebene Wettbewerb des Lessingmuseums Kamenz fand am Freitag, dem 30. Januar 2009, seinen Höhepunkt.

Im Stadttheater Kamenz wurden in feierlicher Umrahmung die 10 besten Arbeiten von Studenten der Musikhochschule Dresden vorgetragen.

Jakob Seidler, Schüler der 12. Klasse des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums Großröhrsdorf, errang zum dritten Mal einen Preis. Sein Text gehörte wieder zu den besten; bei einer Konkurrenz von 227 Wettbewerbsbeiträgen ist das ein toller Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch.

R. Schumann

Gospelchor Großröhrsdorf

1. Gospelworkshop des Gospelchores Großröhrsdorf

Wann: 27.- 29.03.2009

Wo: Melanchthonschule Großröhrsdorf

Was: gemeinsames Einstudieren verschiedener Lieder mit Abschlusskonzert am 29.03.2009 in der Großröhrsdorfer Kirche

Wer: alle mit Lust und Freude am Singen - ob jung oder alt

Anmeldung und nähere Infos:
bis 06.03.2009 unter
gospelchor-gage@freenet.de
oder

01 51 / 18 36 97 58 oder
03 52 05 / 63 80 66

Teilnahmebeitrag: 20,- € (Bankverbindung bitte anfragen)



WERBUNG